

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.: 211/2014/1			
Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2014: Schuleinzugsbezirke				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend und Sport	22.07.2014	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss	16.09.2014	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	16.09.2014	öffentlich	Entscheidung	

Beschluss aus der Samtgemeinderatssitzung vom 16.07.2014

Der Antrag der CDU-Fraktion in Sachen Schuleinzugsbezirke soll in den Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend und Sport verwiesen werden.

Beschlussvorschlag:

Auf die Einrichtung von Schuleinzugsbezirken wird zukünftig verzichtet. Die Schüler bzw. ihre Eltern sollen die Bildungseinrichtung, die besucht werden soll, frei wählen können.

1. Finanzielle Auswirkungen

- Ja
 Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: €

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt** **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur

Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.
- Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre
- Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
- Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

2. Beteiligte Stellen:

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 30.06.2014 beantragt die CDU-Fraktion, dass auf die Einrichtung von Schuleinzugsbezirken zukünftig verzichtet wird. Die Schüler bzw. ihre Eltern sollen die Bildungseinrichtung, die besucht werden soll, frei wählen können.

Der Antrag ist dieser Vorlage als Kopie beigelegt.

Die weitergehende Begründung ist dem Antrag zu entnehmen.

gez. Baier
Samtgemeindebürgermeister

gez. Droppelmann
Stellv. Fachdienstleiter I